



Klub Woterkant

Traditionsgemeinschaft ehemaliger Angehöriger der Wasserschutzpolizei Hamburg

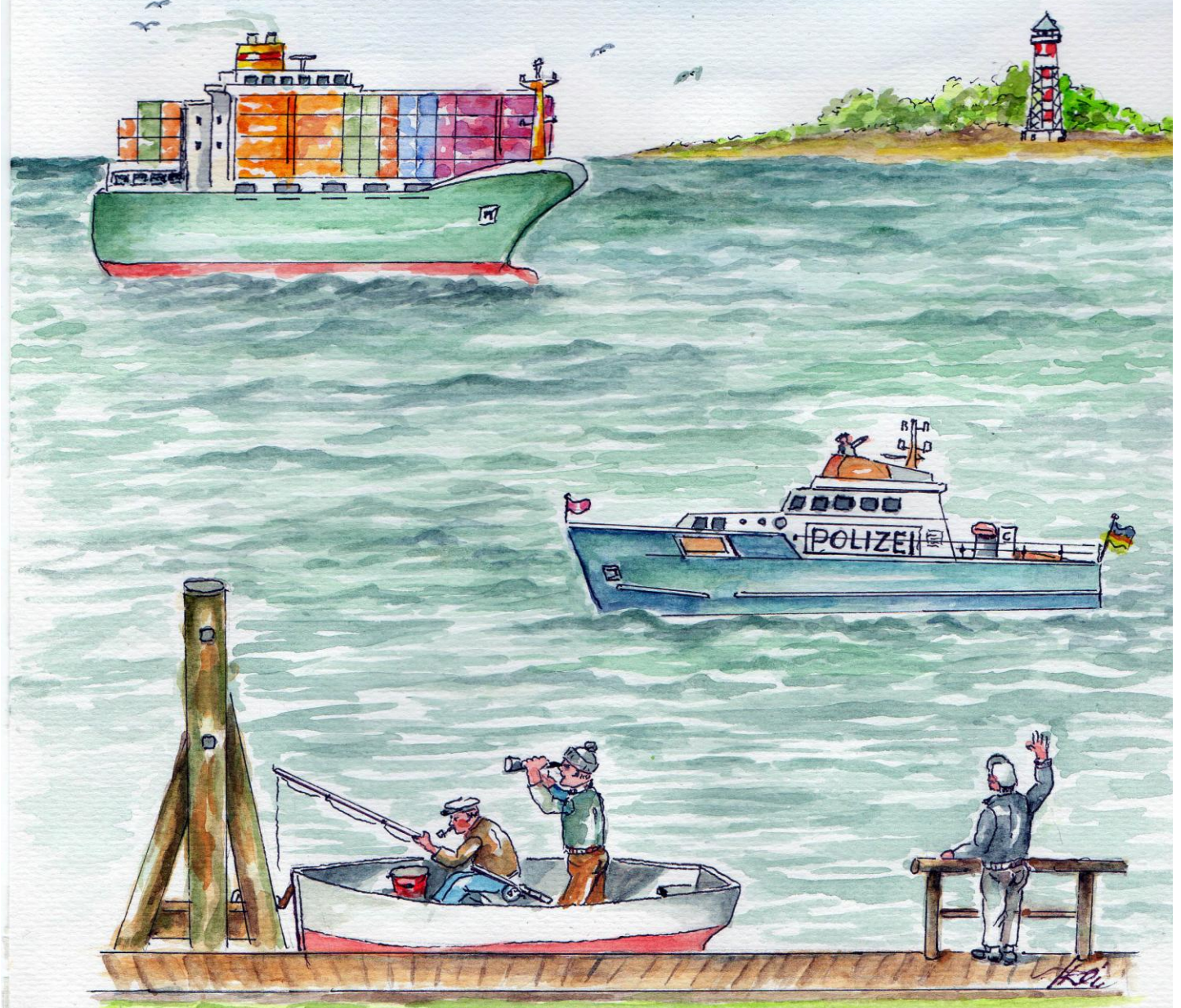


Abbildung 1

Erreichbarkeit des Vorstandes:

1. Vorsitzender
Klaus-Peter Leiste
Mobil: 0172-59 75 664
E-Mail: KLeiste@t-online.de
2. Vorsitzender
Ernst-Wilhelm Dunst
Mobil: 0176-84706109
E-Mail: willy.dunst@wt.net
3. Schatzmeister
Holger Schühmann Mobil: 0162-3571653
E-Mail: schuehmann@aol.com
4. Beisitzer für Soziales
Klaus Illing
Mobil: 0177-1416489
E-Mail: makalling@gmx.de

Inhalt:

Erreichbarkeit des Vorstandes	Seite 2
Was haben wir vor	Seite 7
Terrmine	Seite 7 und 8
Berichte des Vorstandes	Seite 2 – 8
Berichte der Mitglieder	Seite 8
Geburtstage	Seite 12

PROGRAMMVORSCHAU 2021

Die angekündigte Klubreise nach Görlitz an der Neiße vom 24. – 27. Oktober 2021 musste erneut abgesagt werden! Diese Reise wird nun vom 12. - 15. Juni 2022 stattfinden!

Klub Treffen am jeden 2. Donnerstag auf dem Museums- und Restaurantschiff D.E.S. „Bergedorf“ in Neumühlen

Am 16. September 2021 besuchen wir das Küstenschiffermuseum in Wischhafen.

Am 04. November 2021 besuchen wir die Wasserschutzpolizeischule

Am Nikolaustag, den 06. Dezember 2021 werden wir mit dem Zug in die schöne und alte Stadt Celle fahren, um dort die geschmückte weihnachtliche Altstadt und den Weihnachtsmarkt zu besuchen

Am 26. November 2021 findet unser traditionelles Adventsessen statt.

Programm Änderungen vorbehalten und die Teilnehmerlisten kommen rechtzeitig dazu raus!

Berichte des Vorstandes

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Nach einer sehr langen Zeit, von über 16. Monaten, fanden endlich unsere traditionellen Klubtreffen am 08. Juli und am 12. August 2021 wieder statt und zwar auf dem Museums- und Restaurantschiff „Bergedorf“ statt. Die anwesenden Kameradinnen und Kameraden waren von unserer neuen Klub „Bleibe“ begeistert, nachdem wir nicht mehr im Restaurant „Fischerhaus“ unterkommen konnten.

Für das erste Klubtreffen am 08. Juli 2021 hatten wir auch 2 Gäste eingeladen, denn unser Klub wurde 120 Jahre alt. Eigentlich hätten wir gerne eine große Feier veranstaltet aber der Corona Virus „Covid 19“ wollte es nicht. Wir hatten uns aber diesen Gründungstag und die Chronik in Erinnerung gerufen. Unsere eingeladenen Gäste, Frau Sandra Levgrün, Polizei Pressesprecherin und Leiterin der Dienststelle für Öffentlichkeitsarbeit und den stellvertretenden Leiter der Wasserschutzpolizei, Dirk Puschmann, besuchten uns auf der „Bergedorf“, worüber sich die Klubkameraden und die Vorstandskameraden sehr freuten! Es war ein sehr interessantes und ein erfreuliches Klubtreffen, siehe den Bericht von Willy Dunst, 2. Vorsitzender und von unserem Kameraden und Zeremonienmeister, Uli Schaffland, den wir bestimmt in sehr guter Erinnerung behalten werden

Klaus-Peter Leiste

Moin liebe Kameradinnen und Kameraden,

die Corona-Pandemie hat uns allen in den letzten Monaten viel abverlangt. Nicht nur die Einschränkungen innerhalb der Familie, Freunde und Bekannten, sondern auch die Hobbys mussten auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Somit mussten leider auch unsere Kameradschaftstreffen, Unternehmungen und Veranstaltungen des Klub Woterkant ausfallen. Doch jetzt endlich!

Die Inzidenzzahlen in Zusammenhang mit den Hygienekonzept und der Impfkampagne ließen es zu, dass der Vorstand zu einem Kameradschaftstreffen einladen konnte.

Nach einer Begehung und Besprechung mit dem Betriebsleiter, Herrn Nordt, der „Bergedorf“, erfolgte die Einladung für den 08.07.2021. Insgesamt folgten 34. Kameraden der Einladung. Als Überraschung hatte Peter Leiste noch Gäste eingeladen. Die neue Leiterin von PÖA, Frau Levgrün und der stellvertretende Leiter der Wasserschutzpolizei, Dirk Puschmann wurden mit Blumen herzlich willkommen geheißen.

Zuerst stellte sich Frau Levgrün kurz persönlich vor und berichtete dann über die Aufgaben von PÖA.

Eine große Herausforderung war und ist der Umgang mit den Medien anlässlich der Durchsetzung der Pandemieregeln durch die Polizei. Auch das Filmen der eingesetzten Beamten durch sogenannte „Gaffer“ mit ihren Handys und das sofortige Einstellen der Bilder und Videos in die Podcast ist sehr arbeitsintensiv und man braucht viel Fingerspitzengefühl und Erfahrung, um zu beurteilen, was ist wichtig oder was ist nicht.

Herr Poschmann stellte sich auch kurz persönlich vor, obwohl viele der Kameraden ihn noch aus ihrer eigenen Dienstzeit her kennen. Seine neuen Aufgaben als stellvertretender Leiter der WS sind sehr vielseitig und auch zukunftsorientiert. Insbesondere, wie stellt sich die Wasserschutzpolizei für die Zukunft auf. Auf diesem Gebiet arbeiten die WSP`n der Länder zusammen. Jede WSP bearbeitet ein großes Thema stellvertretend für alle WSP`n.

Ein großes Problem ist nach wie vor die Nachwuchsgewinnung für die Wasserschutzpolizei. Aus der Handelsschiffahrt ist praktisch ein Werben für die Wasserschutzpolizei aussichtslos. Auch ausscheidende Zeitsoldaten der Marine, sowie Leute aus der Binnen- und Hafenschiffahrt stehen nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung, um die in Pension gehenden Beamten der Wasserschutzpolizei zu ersetzen.

Weiter informierte WSPL/V über den aktuellen Stand des Bootsbauprogramms.

Im Anschluss beantworteten die Gäste noch Fragen von den Kameraden.



v.l.n.r. Willy Dunst; Dirk Poschmann, Sandra Levgrün, Peter Leiste und Klaus Illing



v.l.n.r. Michael Cramm; Uwe Mollenhauer wurden nach einer Aufnahme Zeremonie einstimmig in den Klub Woterkant aufgenommen.



Im weiteren Verlauf der Veranstaltung informierte der Vorstand die Kameraden über die Themen rund um den Klub Woterkant.

Mit dem Klublied, unter Leitung von Uli Schaffland, ging ein interessantes und kurzweiliges Kameradschaftstreffen zu Ende.

Peter Leiste bedankte sich noch mal bei den Gästen, die bis zum Schluss der Veranstaltung lauschten, und wünsche allen einen guten Nachhauseweg.

Euer Willy Dunst

Vorstandssitzung

Die Vorstandskameraden, Willy Dunst, Holger Schuhmann und Klaus Illing trafen sich zu einer Vorstandssitzung bei dem Vorsitzenden K.-Peter Leiste am 18. August 2021, um die Planungen für die nächsten Klub Treffen, Ausflüge und Programmpunkte für die Klubreise nach Görlitz zu besprechen. Es war mal wieder eine sehr kooperative und vertrauensvolle Sitzung, indem alle Themenpunkte harmonisch besprochen werden konnten, natürlich mit einem einstimmigen Ergebnis.



v.l.n.r. Holger Schuhmann, Willy Dunst, K.-Peter Leiste

Geburtstagsbesuche

Am 26. Juli.2021 besuchte ich unseren Kameraden

Peter Carstensen

zu Hause, um ihm persönlich zu seinem **90 zigten** Geburtstag zu gratulieren und die Glückwünsche von den Klubkameraden zu überbringen.



v.l.n.r. Klaus-Peter Leiste und Peter Carstensen

Wir wünschen unserem Peter für das neue Lebensjahrzehnt alles Gute, ganz viel Glück, Zuversicht und beste Gesundheit in dieser Pandemie Zeit.

Am **31. August 2021** besuchten Willy Dunst und K.-Peter Leiste unseren Kameraden **Peter Mader**, um die Glückwünsche zu seinem 80 zigten Geburtstag des Klub Woterkant zu überbringen.



v.l.n.r. Willy Dunst, Peter Mader, K.-Peter Leiste

Selbstverständlich war es kein Überraschungsbesuch, denn wir hatten uns angemeldet um nicht vor der Tür zu stehen und das Geburtstagskind macht nicht auf!

Am **20.08.2021** nahmen die Kameraden Harald Vittinghoff und Klaus-Peter Leiste an der **Trauerfeier** und **Beisetzung** unseres „Abbi“, dem

Medizinaldirektor i.R. Dr. Albert Hübner und Musiker auf dem Friedhof Rahlstedt teil. Seine letzte Dienststelle war 1995 die ärztliche Praxis Hafensiedlung. Seine Band, die „**Low Down Wizard**“ spielte in der Kapelle und auf dem Weg zum Grab, sowie am Grab.

Unser **Abbi** unterhielt uns musikalisch mit seiner Band „**Low Down Wizard**“, anlässlich unserem **110.ten Klub Jubiläum**, auf der „**Rickmer Rickmers**“!

Am **25.08.2021** nahmen die Vorstandskameraden, Willy Dunst und Holger Schühmann an der Urnenbeisetzung unsere Kameraden, **POK i.R. Hans Nordmann**, auf dem Friedhof Kaltenkirchen teil. Ein Gesteck des Klub Woterkant wurde abgelegt.

Auszüge aus Reden

Bürgermeister Peter Tschentscher

„Diejenigen die nicht geimpft sind, das sind diejenigen, die die Pandemie ausmachen“

Bürgermeister Tschentscher kritisiert die Ungeimpften am 16. August 2021

Bundespräsident Frank Walter Steinmeier

„Wir sind heute beisammen, um der Menschen zu gedenken, die in der Hochwasserkatastrophe ihr Leben verloren haben. Nichts mehr ist wie zuvor im Leben derer, die um ihre Liebsten trauern. Ihren Schmerz – wir können ihn kaum ermessen. Ich möchte Ihnen heute mein tiefes Beileid und meine Anteilnahme aussprechen. Wir, das ganze Land, stehen an Ihrer Seite. Ihr Schicksal bewegt uns. Wir, das ganze Land, trauern heute mit Ihnen. Wir gedenken hier, im Aachener Dom, im Herzen Europas, auch der Opfer der Flutkatastrophe in unseren Nachbarländern. Wir trauern heute mit Ihnen. Wij rouwen vandaag samen met u. Nous pleurons avec vous aujourd’hui. Ihr Schmerz ist unser Schmerz. Als Europäer trauern wir gemeinsam, und wir stehen zusammen in der Stunde der Not. Wir denken heute an die Menschen, denen die Fluten alles genommen haben: ihre Häuser, ihr Hab und Gut, ihre Erinnerungen, ihre Lebensträume. „Wir haben alle unsere Heimat verloren“, so empfindet es eine Betroffene. Heimat – sie ist zwar noch da, aber sie ist einem plötzlich so fremd geworden; „geradezu unheimlich“, sagte mir eine junge Frau in Erfstadt. Das Ausmaß an Zerstörung, das Leid der Menschen, das ich dort bei einem Besuch gesehen habe, hat mich erschüttert. Die Katastrophe hat uns alle erschüttert. Wie war das möglich? Wie konnte das geschehen? Die Frage quält Sie, die Angehörige, Freunde, Kolleginnen, Nachbarn verloren haben. Die Frage quält Sie, die vor den Trümmern Ihrer Existenz stehen. Die Frage quält Menschen überall in Deutschland. Die Flutkatastrophe in diesem Sommer 2021, sie hat uns getroffen, gerade

als wir Mut schöpften, als wir hofften, dass wir die Pandemie endlich unter Kontrolle bringen würden. Aber dann kam eine neue Katastrophe hinzu zu der anderen großen Katastrophe unserer Zeit. Viele Menschen traf das wie ein Schock. Nicht auch das noch – ich glaube, das Gefühl hatten viele. Den Betroffenen in den Hochwassergebieten möchte ich heute sagen: Wir, die Menschen überall in Deutschland, fühlen mit Ihnen. Sie sind nicht allein!”

Auszug aus der Rede des **Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier** nach dem ökumenischen Gottesdienst im Aachener Dom zum Gedenken an die Opfer der Hochwasserkatastrophe in **Nordrhein Westfalen** und **Rheinland-Pfalz** Bundesländern am **28. August 2021 in Aachen.**

Neues aus der Wasserschutzpolizei

Endlich waren mal wieder Film Reportagen im Fernsehen über unsere Wasserschutzpolizei Hamburg zu sehen, so am **14.08.2021**, um **08.40 Uhr** im Fernsehsender **NTV** mit einer Reportage über die **Gefahrgutüberwachung** und **Containerüberprüfung**, sowie einer **Schiffskontrolle** im Hamburger Hafen! Am **15.08.2021** in der **NDR Sendung**, „**Unter dem Michel**“ mit dem Titel „**Die Sheriffs von der Dove Elbe**“ zusehen.

Dieser Beitrag ist auch noch in der **NDR Mediathek** zu sehen.



Aus: NTV Wissen am 14.08.2021

Ein Aktuelles Angebot für Euch!

Wir möchten Euch liebe Kameradinnen und Kameraden noch einmal unsere **Klub Poloshirts** in **blau und weiß**, sowie die **blauen und weißen Caps** zeigen.

Die Poloshirts und Caps sind bestickt mit unserem Klublogo

Wir haben die Poloshirts und Caps in einer kleinen Stickerei in Lübeck bestellt, wo auch einige Polizeien der Länder, Betriebsgruppen, Vereine und Klubs ihre Artikel bestellen und herstellen lassen. Die Poloshirts und die Caps sind von einer sehr guten Qualität.



Weißer und blauer Poloshirts und Caps mit dem Klublogo

Das wäre doch auch eine Idee als Geburtstagspräsent, von unseren Partnerinnen und Partnern, für das Klubmitglied. Nähere Informationen erfahrt ihr bei unseren Vorstandskameraden.

Das neue Foto Jahrbuch ist erhältlich

Unser Klubfotograf und Kamerad Claus Wulff hat sich wieder sehr viele Mühe gegeben, die Chronik des Klubleben mit beeindruckenden Fotos in einem Buch festzuhalten. Claus, wir danken Dir für deine Mühe. Das Buch ist über Claus oder über die Vorstandskameraden zu bestellen



Das Foto Jahrbuch 2020

Schaut auch mal in unsere Web-Site!
www.klub-woterkant.de

Herzliche Glückwünsche

Zum wohlverdienten Ruhestand!

Wir gratulieren allen Kolleginnen und Kollegen die in den nächsten 3 Monaten aus Altersgründen ihre Dienstzeit beenden und wünschen Ihnen einen wohlverdienten Ruhestand. Wir hoffen, dass wir Euch als neue Mitglieder im **Klub Woterkant e.V.** begrüßen können. Auch wenn ihr am Anfang des Ruhestandes noch nichts von einem Klubleben hören möchtet. Eine Mitgliedschaft in diesem Traditionsverein sollte es aber

doch sein! Ihr werdet es nicht bereuen!
Der Klub Jahresbeitrag beträgt nur 20,00 Euro!
Die Vorstandskameraden

Auch das noch!

Corona und kein Ende?

Seit dem 28. August gilt eine Maskenerleichterung in Hamburg. In den Einzelhandelsgeschäften braucht kein Mund – und Nasenschutz mehr getragen zu werden. Er brauchen keine Konaktdaten mehr hinterlegt oder die „Luca App“ beim Einkaufen benutzt werden.

Ganz neu: es gilt ab sofort die **3 G** (Geimpft, Genesen oder Getestet) oder auch die **2 G Regel** (geimpft oder Genesen)! Wenn sich die Gastronomen und Veranstalter für die **2 G Regel** entscheiden, dann müssen sie es bei der zuständigen Behörde beantragen und werden Auflagen bekommen, die auch überwacht werden.

Die Veranstalter und Gastronomen haben dann die Möglichkeit nur Geimpfte und Genesene in ihre Räumlichkeiten zu lassen und können somit ihre Sitzplatzkapazitäten ohne Abstandsregelung voll ausschöpfen. Geimpfte und Genesene könnten sich dann auch sicherer fühlen. Getestete dürfen dann in diese Betriebe nicht mehr eintreten.

Die Gastronomen und Veranstalter sind über diese Entscheidung noch zwiegespalten.

Als vollständig geimpft gelten bis zum Stichtag in Hamburg am 31.08.2021, 63,4 % und in der BRD sind 60,5 % Bürgerinnen und Bürger vollständig geimpft.

Am **31. August 2021** schließt nach 8 Monaten das größte **Impfzentrum** Deutschlands in den **Hamburger Messehallen**. **Ab sofort werden in den Krankenhäusern und in den Arztpraxen weiter geimpft!**

Ab Montag, **den 06. September 2021**, werden für die chronisch Kranken und älteren Menschen mit Vorerkrankungen die **Auffrischungsimpfungen** angeboten!

Was war noch geschehen im Sommer 2021

Das war wirklich einen heißer Sommer

In den südlichen europäischen Ländern stiegen die Temperaturen auf über 40 Grad über viele Tage und in den USA und Kanada knackte die Höchsttemperatur fast die 50 Grad Marke.

Sehr viele Waldbrände in den südeuropäischen Staaten – wo die eingesetzten Feuerwehkräfte bis zur Erschöpfung kämpften und Flugzeuge aus der Luft immer wieder versuchten mit Tonnen von Wasser die Waldbrände zu löschen.

Viele tausend Menschen verloren ihr Hab und Gut, Haus und Hof. In Griechenland mussten die Menschen von der Insel Euböa evakuiert werden, da das Feuer außer Kontrolle war.

Viele Menschen mussten ihr Leben lassen! Leider entzündeten sich die Feuer nicht immer von selbst – es waren auch Brandstifter unterwegs. Auch in Griechenland hatte man Brandstifter festgenommen.

Auf Regenschauer hofften alle betroffenen Länder, leider wurden sie enttäuscht.

Dagegen schlug in **Deutschland** das Tiefdruckgebiet **“Bernd“** mit voller Kraft zu!

Am späten Abend des **14. Juli 2021** wurden die Regenmassen so stark, dass die kleinen Bäche und Flüsse zu reißenden Flüssen wurden und in sehr vielen Ortschaften und Städten von NRW und RP ganze Straßenzüge, Brücken, Schienenwege und sehr viele Wohnhäuser wegerissen und dem Erdboden gleich gemacht. Eine der stärksten Kastrophen nach dem 2. Weltkrieg. Tausende Menschen verloren ihre Wohnungen und Wohnhäuser, ihr gesamtes Hab und Gut war plötzlich verschwunden. Die Naturkatastrophe forderte auch Menschenleben. Weit über 180 Menschen verloren ihr Leben.

Die gesamte Infrastruktur wurde in den betroffenen Gebieten zerstört.

Viele Helferinnen und Helfer aus dem gesamten Bundesgebiet rückten an, um den Menschen zu helfen, wie die Feuerwehr, das THW, die Hilfsorganisationen wie das Rote Kreuz, der Arbeiter Samariter Bund, sowie die Polizeien der Länder unterstützen und halfen vor Ort den Menschen.

So entsendete auch die Hamburger Polizei 70 Einsatzkräfte aus der Landesbereitschaftspolizei und der Wasserschutzpolizei in den Rhein-Erft Kreis von NRW mit Booten und Gerätschaften, um Menschen zu retten und um Hilfe zu leisten!

Der **Vorstand** des **Klub Woterkant** dankt den eingesetzten Polizeikräften aus der Landesbereitschafts- und der Wasserschutzpolizei für ihre großartige und unermüdliche Hilfeleistung!

Seit **Ende Juli 2021** kämpften die Feuerwehren mit ihren Einsatzkräften gegen die heftigen Waldbrände in den Ländern Italien, Griechenland und der Türkei an. Starke Winde und die Gluthitze erschwerten die Löscharbeiten!

Nach den verheerenden Waldbränden im Südwesten der **Türkei**, sind am **13.08.2021** im Norden der Türkei durch starke Regenfälle, Überschwemmungen und Erdbeben viele Menschen ums Leben gekommen.

Ein **schweres Erdbeben** mit der Stärke 7,2 erschütterte zum zweiten Mal den Karibik Inselstaat **Haiti** am **14. August**. Die Rettungsmaßnahmen wurden zusätzlich erschwert durch den Tropensturm **„Grace“**. Das Erdbeben forderte über 2.200 Tote.

Am **14.08.2021** schlug ein starkes Unwetter mit Überschwemmungen in **Japan** zu. Über 1,4 Millionen mussten nach heftigen Regenfällen und Erdbeben ihre Häuser verlassen. Die Behörden riefen für die südwestliche Hauptinsel Kyushu die höchste Warnstufe aus.

Auch **Italien** war von dem Starkregen mit Überschwemmungen sehr betroffen.

Afghanistan

Die US Regierung unter dem Präsidenten Donald Trump hatte mit den Taliban einen Militärabzug bis zum 01. Mai 2021 vereinbart. Die neue US Regierung plante den Abzug bis zum 11. September (dem 20. jährigen Jahrestag der Anschläge in New York) und ebenfalls auch Großbritannien. Dieser Abzugstermin war nicht zu halten. Bis zum 31. August wollten die USA endgültig den Rückzug angetreten haben, sowie auch die Nato-Partner und Deutschland.

Nachdem der Rückzug begann, rückten die Taliban immer weiter vor und nahmen Stück für Stück die Städte und Ortschaften ein. Ein geordneter Rückzug war nicht mehr möglich. Am 14.08.2021 nahmen die Taliban die Stadt Kabul ein und der afghanische Präsident ist auf der Flucht und hat das Land verlassen. Das afghanische Militär kapituliert vor den Taliban.

Die Bundesrepublik und die USA versuchten bis zum 31. August unzählige ihrer Bürgerinnen und Bürger auszufliegen, ebenso sehr viele afghanische Ortskräfte.

Leider gelang es nicht allen Bürgerinnen und Bürger auszufliegen. Das versucht die Bundesregierung nun auf dem zivilen Weg. Ausfliegen bzw. über die Landwege. Viele Menschen mussten nach Terroranschlägen in den letzten Tagen vor dem 31. August ihr Leben lassen. Es waren keine deutschen Staatsbürger unter den Toten.

Am meisten werden wohl die Frauen, Schülerinnen und Schüler unter den Taliban leiden.

Es wird wohl in Afghanistan niemals Ruhe geben. Wir können es nur hoffen, dass die verbliebenen Bundesbürger bald in Sicherheit sind.

Klaus-Peter Leiste

Was war das für ein Wetter und für gewaltige Katastrophen in den letzten 2 Monaten, dem Juli und August 2021!

Der August war viel zu nass und zu kalt.

In den betroffenen deutschen Hochwassergebieten, der Länder NRW und RP kämpfen die Menschen immer noch mit den Aufräumungs- und Sanierungsarbeiten. Viele Wohnhäuser können leider nicht wieder aufgebaut werden.

Die betroffenen Menschen sind weiterhin auf Spenden angewiesen!

Am 28. August 2021 fand die zentrale Trauerfeier im Aachener Dom statt. Der Gedenkgottesdienst richtete sich an die über 180 Menschen, die ihr Leben verloren hatten und an die Hinterbliebenen, sowie an die Helferinnen und Helfer, den Notfallseelsorgerinnen und Notfallseelsorger. An der Gedenkfeier nahmen auch Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Ministerpräsident Armin Laschet teil.

Wer noch nicht gespendet hat oder jetzt noch spenden möchte: Hier sind 2 Spendenkonten der ARD und des ZDF aufgeführt:

„Aktion Deutschland hilft“

IBAN: DE62 3702 0500 0000 1020

BIC: BFSWDE33XXX

Bank: Bank für Sozialwirtschaft

Stichwort: **ARD Hochwasser**

„Aktionsbündnis Katastrophenhilfe“

Spendenkonto:

Commerzbank

IBAN: DE65 100 400 600 100 400 600

BIC: COBADEFFXXX

Stichwort: **ZDF Hochwasser**

Jede Spende hilft!

Wir danken Euch!

Die Betroffenen freuen sich über jeden Euro!

Hurrikan „Ida“

Am 30.08.2021 traf der Hurrikan in der Nähe von New Orleans mit einer Geschwindigkeit von bis zu 240 km/h auf die Südküste der USA.

„Ida“ zerstörte ganze Wohnviertel und die Stromversorgung, sodass weit über 1000.000 Menschen ohne Strom und Trinkwasser waren. Die Patienten in den Krankenhäusern konnten wegen der vielen Corona-Patienten nicht mehr evakuiert werden.

Am **02.08.2021** trafen die Ausläufer des Hurrikans „Ida“ mit Starkregen die Stadt **New York** und die angrenzenden Bundesstaaten. Der Starkregen überflutete die Stadt und die U-Bahnstationen, sowie die Keller in der Stadt liefen voll Wasser. Das Wasser stand knietief in den Straßen von New York. Der Bürgermeister von New York und die angrenzenden Bundesstaaten riefen den Notstand aus. Viele Menschen verloren durch dieses schwere Unwetter ihr Leben.

Es gab aber auch einiges Gutes zu berichten, wie die olympischen Spiele in Tokio, **Olympia 2020** und die **Paralympics 2020**, bei denen unsere Sportlerinnen und Sportler für ihre beachtlichen Leistungen Medaillen bekommen haben. Leider mussten die Spiele wegen der Pandemie ohne Zuschauer stattfinden.

Wir gratulieren unseren Sportlerinnen und Sportlern herzlich für ihre erbrachten Leistungen.

Das sind unsere Veranstaltungen für 2021

Klubreise nach Görlitz

Leider müssen wir unsere geplante und gebuchte Klubreise nach Görlitz ein weiteres Mal verschieben, da die Corona-Neuinfektionen und die Inzidenzwerte weiter stetig steigen. Im Reisebus muss weiterhin der Mund und Nasenschutz getragen werden und das möchten wir unseren Reisenden, auf der langen Strecke bis in die östliche Stadt Deutschlands, nicht zumuten. Die Gesundheit unserer Klubmitglieder steht an oberster Stelle. Wir werden die Klubreise nach Görlitz nicht aufgeben. Die Reise findet nun **vom 12. – 15. Juni 2022** statt. Das „Parkhotel Görlitz“ und der Reise-

bus wurden schon umgebucht. Wir sind von den Stornierungskosten befreit, da wir (die Vorstandskameraden) die Entscheidung noch rechtzeitig und einstimmig getroffen hatten. Wir hoffen, dass alle angemeldeten Reise Teilnehmer/innen bei der Stange bleiben und im nächsten Jahr mitfahren werden. Unser Schatzmeister, Holger Schühmann, wird das angezahlte Reisegeld hüten wie seinen Augapfel! Wer sein angezahltes Geld zurück überwiesen haben möchte, der meldet sich bitte bei unserem Schatzmeister oder beim Vorsitzenden.

Wir möchten ganz dringend unsere geplante **Mitgliederversammlung** (von März 2019 und März 2020) **am 14. Oktober, um 16.00 Uhr**, stattfinden lassen und die schriftlichen und persönlichen Einladungen gehen fristgerecht an Euch (per Post) raus. An diesem Tage wird uns dann ab ca. **16.30 Uhr**, der **Innenstaatsrat Bernd Krösser**, auf Einladung besuchen! Wir freuen uns auf seinen Besuch.

Zu unserem nächsten Klub Treffen **am 10. September 2021** haben wir Kripo Kollegen, **Erik Manke** eingeladen, der uns wieder mit einem sehr interessanten Thema über die Kriminalitätsbekämpfung und Prävention informieren wird

Am **16. September 2021, um 11.00 Uhr**, werden wir das **Küstenschiffermuseum in Wischhafen, Unterm Deich 7, in 21737 Wischhafen**, besuchen. Der Besuch erfolgt in einer eigenen Anreise und kostet pro Person 3,00 Euro.

Nach dem Besuch haben wir noch Plätze im **Restaurant „Kruzsander“, Elbinsel Krautsand 57, 21706 Drochtersen**, gebucht, um dort noch eine Kleinigkeit an Speisen und Getränken zu uns zu nehmen, Wir wollen dort dann den schönen Tag mit netten Gesprächen ausklingen lassen.
Klaus-Peter

Am **04. November 2021, um 14.00 Uhr**, werden wir die **Wasserschutzpolizeischule WSPS** besuchen. Der Leiter der WSPS, **Frank Möller und sein Stellvertreter Olaf Hagenloch**, wird uns empfangen und durch die Schule führen und uns über die aktuellen Bauvorhaben / Umbauten informieren.

Am **26. November 2021, um 12.30 Uhr**, werden wir unser traditionelles Adventsessen veranstalten und zwar in diesem Jahr im Restaurant **„Finkenwerder Elbblick“** in Finkenwerder, Focksweg 42. Wir freuen uns darauf.



Restaurant „Finkenwerder Elbblick“ Hamburg-Finkenwerder

Am **Nikolaustag, den 06. Dezember 2021** werden wir

mit dem Zug in die schöne alte **Stadt Celle** fahren, um dort die geschmückte weihnachtliche Altstadt und den Weihnachtsmarkt zu besuchen.

Zum Mittagessen werden wir im Restaurant **„Ratskeller“** lecker zu Mittag essen. Dort haben wir schon Plätze reserviert! **Wir freuen uns schon auf unsere Unternehmungen!**

Berichte der Mitglieder

Wiedersehen macht Freude...

Groß war die Enttäuschung bei den Kameraden und Kameradinnen als bekannt wurde, dass unser liebgewonnenes **„Fischerhaus“** verkauft wurde. Wo finden wir wieder so eine ideale Bleibe für unsere monatlichen Kameradschaftstreffen? Nach langem Suchen ist es unserem umtriebigen Vorstand geglückt, eine maritime und unseren Wünschen entsprechenden Begegnungsstätte ausfindig zu machen! Der Glücksgriff heißt **„D.E.S. BERGEDORF“** und diente als Hadag-Fähre bis zu ihrer Stilllegung am Anleger Neumühlen im Museumshafen Övelgönne. Auf 2 Decks ist Platz für 150 Personen zum Feiern. Mit freundlicher Zustimmung der Geschäftsführung trafen sich **am 08. Juli 2021** wieder die Kameraden vom traditionellen Klub Woterkant, selbstverständlich unter Beachtung aller gesetzlichen und hygienischen Vorschriften. Natürlich auch wieder willkommene Gäste.

Mit **Sandra Levgrün** wurde 2020 zum ersten Mal eine Frau Pressesprecherin bei der Polizei Hamburg. Die damals 44-jährige Erste Polizeihauptkommissarin und heutige Polizeirätin trat den Posten am 20. März im Schatten der unsäglichen Pandemie an.

Unser männlicher Gast war der stellvertretende Leiter der Wasserschutzpolizei **Dirk Poschmann**.

Der Vorstand ließ es sich nicht nehmen, beide Gäste mit je einem Blumenstrauß zu überraschen.

Nach der Begrüßung der Gäste und Klubkameraden schilderte zunächst **Sandra Levgrün** ihren Werdegang bei der Polizei. Nach ihrer Amtseinführung als Pressesprecherin bekam sie gleich reichlich zu tun: Die Pandemie breitete sich rasant aus und veränderte auch den polizeilichen Alltag. Durch Missachtung der Abstandsregeln und der Maskenpflicht kommt es bei verbotenen Ansammlungen von Unbelehrbaren jedes Mal zur Konfrontation mit den Ordnungskräften. Sorgen machen ihr dabei die „Hobbyfotografen“, die bei jeder Demonstration Videos mit dem Handy aufnehmen, die Polizei dabei schlecht aussehen lassen, und dann an die Presse weitergeben. Nebenbei verriet sie uns, dass sie leidenschaftliche Seglerin ist.

Poschi, wie **Dirk Poschmann** von anwesenden „Fans“ liebevoll genannt wird, hatte einen etwas längeren Atem. Seine mit Humor vorgetragene Themen waren internationale Zusammenarbeit, Pandemie, Personalengpässe und wie sollte es anders sein, Polizeiboote.

Natürlich kam auch der Vorstand zu Wort!

Zuerst die Aufnahme und „Vereidigung“ von **Uwe Mollenhauer** und **Michael Cramm** als neue Mitglieder im Klub. Das Thema war **„120 Jahre Klub Woterkant“**

Nach Verlesung der ellenlangen Geburtstagsliste

haben wir auch diesmal unseren verstorbenen Mitgliedern in kameradschaftlicher Verbundenheit die letzte Ehre erwiesen.

Nach Ankündigung der nächsten Klubunternehmungen verabschiedeten wir uns mit unserem Klublied. Wir haben nichts verlernt und freuen uns auf die nächste Begegnung.

Ulli Schaffland

Matjesessen in Glückstadt 2021

Traditionsgemäß werden in Glückstadt seit über 50 Jahren am 2. Donnerstag im Juni die Matjeswochen eröffnet. Glückstadt ist deutschlandweit die einzige Stadt, wo noch nach alter Tradition echter Matjes hergestellt wird. Glückstädter Matjes sind nicht nur besonders lecker, sondern auch außerordentlich gesund. Seine natürlichen **Omega3-Fettsäuren** sind gut für das Herz und fördern die Durchblutung des Gehirns. Vielleicht hätte der eine oder andere schon mal früher daran denken sollen.

Dazu passend diese kleine Anekdote: **Wisst Ihr, warum die Jungfrauen in Glückstadt so begehrt sind? Sie sind besonders zart und lecker!** Gemeint sind natürlich die frischen Matjes.

Früher galt der Matjes als Arme-Leute-Essen, inzwischen hat er sich zu einer gefragten Spezialität entwickelt. Der Glückstädter Matjes wird von zwei örtlichen Produzenten nach überlieferten Rezepten in traditioneller Handarbeit hergestellt. Die Bezeichnung «Glückstädter Matjes» ist seit 2015 durch die EU geschützt. Soviel zum wiederholten Mal zur Historie.

Wir hatten schon fast vergessen, wie der zarte Leckerbissen schmeckt, denn die Pandemie hat uns am Genuss gehindert.



Die verschiedenen und leckeren Matjes!



Der Matjes Schmeckt allen!

Aber nach 2 Jahren der Abstinenz war es endlich wieder soweit! Am 22. Juni 2021 machten sich 22 Gourmets beiderlei Geschlechts aus dem Klub Woterkant auf den Weg nach Glückstadt. Ziel, wie sollte es anders sein, war wie jedes Jahr unser Stammlokal „**Logger**“, vormals „**Kandelaber**“.

Schon irre, was das junge Team aus dem alten Kandelaber gemacht hat. Neue Sanitäranlagen, dunkle Stahlträger, Tuae und das Beleuchtungsdesign machen das Lokal zu einem stilvollen Aufenthaltsort. Die Außenfassade unauffällig, so dass nicht unbedingt sofort klar wird, welche Art von Restaurant sich hinter diesen Mauern verbirgt.

Auch wenn in diesem Jahr vieles anders war, freuten wir uns auf den neuen Matjes.

Wir erinnern uns: Wer sich an zarten Silberling mal so richtig satt essen wollte, der ist hier genau richtig. Ein Genusstempel für Matjesfreunde. So war es jedenfalls bisher.

Nachdem jeder sein Getränk hatte, wurde auftragsgemäß serviert. Auf Porzellanplatten kamen die Objekte unserer Begierde auf den Tisch. Matjes in verschiedenen Geschmacksrichtungen. Etwa süßsaure Filets, Filets in Kräutern oder Filets in Rotwein. Dazu 4 hausgemachte Soßen, garantiert frei von Fertigprodukten. Und ausreichend Sättigungsbeilagen wie junge Kartoffeln mit Schale, grüne Bohnen mit Speckgarnitur und natürlich knusprige Bratkartoffeln, die allerdings keine Jubelstürme hervorriefen. Auch das ungewöhnlich lange Warten auf die Speisen war unüblich.

Der Wirt erklärte das mit dem Fehlen des Kochs, der aus familiären Gründen heute nicht zur Verfügung stand. Dafür revanchierte er sich aber zur Versöhnung mit einem kräftigen Schluck aus der Flasche nach dem Geschmack eines jeden Einzelnen. Matjes schwimmt gerne, vor allem in einem leckeren Kümmel. **Sollte einem in irgendeinem Grund etwas mal nicht gefallen, so sollte man einfach das persönliche Gespräch suchen. Dies hilft in den meisten Fällen immer am besten, Unstimmigkeiten zu beseitigen.** Wir nahmen seine Entschuldigung an und verabschiedeten uns lautstark, zufrieden und versöhnt mit unserem Klublied!

Nach einem Gemeinschaftsfoto auf dem Marktplatz begingen einige von uns noch „Stilbruch“ im Außenbereich vor dem gleichnamigen Hotel und ließen sich Eis und Cappuccino gut schmecken.



Auf dem Glückstädter Marktplatz!
Damit ging ein schönes Kameradschaftstreffen zu
Ende. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!
Ulli Schaffland 2021

DIE ALSTER IST SCHÖN !!!

Ich habe es so gemacht wie es Karl Lauterbach gesagt hat: „Abends immer mit Rotwein gurgeln“
Auf einmal war sie da, die Erinnerung, runde 40 Jahre rückwärts.
Für die jungen Kollegen: Damals gehörte die Alster zum WSR 3 /Speicherstadt.
Wenn der Kollege dort Unterstützung brauchte, sprangen wir von der Schicht ein. Diesmal hatte mich der Wh., Peter Lewien " ausgeguckt".

Kurz nach 07.00h war ich vor Ort. Ein ganz leichter Schleier lag an diesem Sommermorgen über der Alster. " Komm in die Hufe- wir müssen los," rief der "Alsteraner" Ich bin mir ziemlich sicher, es war Bully (Bully B) Was liegt an?", wollte ich wissen.
Bully wedelte mit der Vorleine der Dienstbarkasse "19" Die PEZ hat in der Binnenalster eine Wasserleiche gemeldet, der Schleusenwärter einen Streichpfahl und dann soll dort noch ein Schwimmer sein." Er tippte sich an die Stirne.
In vier Stunden hatten wir alles abgearbeitet. Es ging zurück durch die Lombardsbrücke auf die Außenalster. " Im Ruderboot da vorne ist keiner drin", rief ich meinem Kollegen zu.
" Eins von Bobby Reich", sagte er "vermutlich geklaut".
Ich stand mit dem Bootshaken vorne auf der "19" - wir kamen langsam immer näher an das Boot - und dann sah ich es:
In dem Boot lag auf einer roten Luftmatratze ein wunderschönes schlafendes Mädchen!!!!
NEIN, LIEBE KAMERADEN, SIE WAR NICHT NACKIG !

Sie war bekleidet. Sie war bekleidet mit einem Höschen aus blauer Tonking- Seide!
Dieses Kleidungsstück erinnerte mich sofort an die Weihnachtszeit: Die Abmessung und die Materialdichte entsprachen exakt einem 20 cm langen Adventsband.
En Wink, ein Zeichen und Billy stand neben mir. Wir sahen auf ein Bild das man nicht malen und nicht beschreiben kann.
Alles um uns herum verlor an Bedeutung: die Alster Verordnung - die Relativitätstheorie....
.....und die Zeit, denn sie begann sich zu dehnen,

(Einstein, Albert).

.....und dann ein Ruck in meine Seite, Bully reckte den rechten Daumen nach oben, ein Glücksgefühl durchlief uns: JA, WIR WAREN IMMUN -- Wir waren immun gegen eine der gefährlichsten Krankheiten die die Menschheit seit Erscheinen des HOMO ERECTUS vor 1,8 Millionen Jahre in Atem hielt!!!
GYNOPHOBIE (Die Angst vor einer schönen Frau)
Symptome : Herzrasen - Augenflattern- Stottern, Zittern der Hände und die EREKTILE DYSFUNKTION.

Ja, wir waren IMMUN!!!!

Es war unsere Barkasse, die uns in die Wirklichkeit zurückholte. Sie tockt gegen das Boot, das Mädchen wachte auf und starrte uns beide mit weit aufgerissenen Augen an.

Zum Glück konnten wir aufgrund unserer Ausbildung an der Wasserschutzpolizeischule ihre Gedanken lesen: ".....!!!!"

" Sie treiben im Bereich der Alsterdampfer, das ist nicht ungefährlich", sagte Bully.

Schulterzucken und Kopfschütteln war die Antwort.

Sie öffnete ihren Mund und sprach mit einer zauberhaften Stimme, einer Stimme die im Einklang mit den Schaukelbewegungen des Boots stand: " Merzieh bu Kuh

Missjöh,.....a wek le grandPlehsiehrle Alster.....Hamburg.....

" Französisch!!!!!?", " rief Bully mir zu. Auf keinen Fall," ich zeigte auf das Mädchen unter uns.

Er wiederholte seine Warnung auf Englisch -- und ertete Augenrollen.

" Bully," sagte ich, " ich regel das jetzt !"

Ich kniete mich an Deck hin, beugte mich über die Kante und rief ihr zu :

" Min Deern so alleen op de Alster und denn noch de Oogen dicht, ick glöv dat is soon lütt beten vigulinsch !"

Ich sah wie ihre rechte Hand mit dem ausgestreckten Zeigefinger ganz langsam in Richtung Kopf wanderte. Kurz bevor der Finger ihre Schläfe erreichte kam von Bully das Kommando:

" Holger, nimm den Bootshaken, pick ihn vorne ein.

Wir schleppen das Boot an die Schilfkante, dort kann sie weiterschlafen!"

Die Rückreise zum Alsterrevier "Alte Rabenstrasse" verlief ohne ein Wort.

Beim Festmachen dann der entscheidende Satz von Bully:" Jetzt versteh ich die Leute

endlich, wenn sie sagen: DIE ALSTER IST SOOO SCHÖN!"

Holger Bogenschneider

Ein Gruß aus Bayreuth

Hallo liebe Kameradinnen und Kameraden,

ich füge mal einen alten Artikel aus den **"HARBURBER NACHRICHTEN" vom 25.10.1974** an, den ich heute zufällig in alten Unterlagen gefunden habe.

Das Bild entstand damals vor der (ganz alten!) Harburger Wache (WSR 6) am Lauenbrucher Deich.. Das Gemäuer hatte auf Straßenebene zwei Eingänge. Auf dem Foto (ganz links) ging man zur Polizei. Auf der anderen Seite (auf dem Foto nicht zu sehen) gab es einen Eingang und ein Treppenhaus.

In diesem gesonderten Gebäudeteil gab es Wohnungen.



Meine Güte . . . , wie waren wir damals froh und stolz über das neue Auto. Kurze Zeit nach dieser Veröffentlichung, war das Auto vorne platt. Ich war der Fahrer, konnte aber nichts für den Unfall. Ein vor mir haltender Müllwagen von der Stadtreinigung war unverhofft rückwärts gefahren...

So kommen Geschichtchen wieder in den Kopf, sucht mal in Euern "Ablagen" ...da gibt es bestimmt auch noch "einiges" zu finden.

Liebe Grüße aus Bayreuth --- und BLEIBT GESUND!

Peter Schwalme

Vorsicht, Glosse!

Genderwahn

Ziemlich sicher und durchaus glaubhaft haben Adam und Eva noch in ein und derselben Sprache kommuniziert. Bei Noah und seinen Familien soll es nach biblischen Erzählungen bereits zu Unstimmigkeiten gekommen sein. *Und der Turmbau zu Babel hat die Sprachverwirrung komplett gemacht. Latein war dagegen vor über 2000 Jahren eine Kultursprache, die Weltgeltung erlangte. Heute herrscht im deutschen Sprachgebrauch totale Verwirrung!*

Gerade haben wir uns an Denglisch, Dönerdeutsch und Kanakisch gewöhnt, da taucht plötzlich eine noch *schlimmere Sprachverhunzung auf, nämlich dieses unsägliche Gendersternchen!*

Der Kampf für die Gleichstellung der Geschlechter nimmt teils groteske Züge an. Unter anderem auch für eine Frauenquote bei Straßennamen. Frauen waren bei der Namensvergabe eben noch keine Feldherren, Erfinder, Komponisten, Wissenschaftler usw., aber dafür gute Mütter und Hausfrauen! Zur Kenntnis: In Hamburg gibt es bereits 420 Straßen und Plätze, die nach Frauen benannt sind. Und es werden mit Sicherheit bald mehr!

Selbstbewusste Frauen brauchen so einen

überflüssigen Genderquatsch nicht! Und gegenderte Sprache macht das Leben für sie auch nicht besser. Man kann sich gut vorstellen, dass selbst Feministinnen beim Gendern einiger Begriffe eine Gänsehaut bekommen, etwa bei Häftling*in, Strolch*in, Knacki*in, Tollpatsch*in, Mensch*in, Knirps*in, Clown*in usw.

Liebe Dumpfback*innen, dieser Raubbau an der schönen deutschen Sprache muss aufhören. Viel lohnender wäre es, dem Verlottern unserer Sprachkultur energisch entgegen zu treten!

Ein Mensch, der zum Beispiel in ein Konzert geht oder sich einen Vortrag anhört, ist er ein Zuhörer. Egal, ob Mann oder Frau. Das Geschlecht ist unwichtig und wird weder am Eingang noch auf der Eintrittskarte überprüft. Sinn und Zweck des Besuchs ist nur das Zuhören!

Ärztinnen, Lehrerinnen, Pilotinnen, Akademikerinnen, Ministerinnen usw. sind in allen Berufssparten als Führungskräfte vertreten und besitzen seit jeher die Anerkennung ihrer Mitmenschen. Warum also das unsinnige Gendersternchen und der Doppelpunkt im Schriftverkehr?

Gendersprache kostet Sendezeit in Funk und Fernsehen und Papier in den Printmedien.

Ein namentlich bekannter Künstler brachte es auf den Punkt: „Das ist für mich eine Idiotensprache.

Niemals werde ich mich dazu zwingen lassen, diesen Irrsinn in meinen Sprachgebrauch einzubinden“. Damit befindet er sich unter den 77% der Deutschen, die dieses Kauderwelsch ablehnen.

Der Wahnsinn geht leider unaufhörlich weiter, ganz bestimmt! Und gibt es auf dieser Welt nichts Wichtigeres als diesen Nonsens?

Schluss jetzt, ich habe noch einen Termin in der Hausarztpraxis bei meiner Ärztin!

Kommt eine genderbewusste Frau in die Kneipe und bestellt eine „Radlerin“.

„Tut mir leid, sagt der Wirt, die Zapfhenne ist kaputt“.

Ulli Schaffland, 7/2021

Wir trauern um



unseren Kameraden

POK i.R. Hans Nordmann

geb.15.11.1934

der im Alter von **86 Jahren** am **22.06.2021**

im "Albertinenkrankenhaus" verstarb.

Seine letzte Dienststelle war 1994 das **WSR -8-**.

Eine Beisetzung erfolgt im engsten Kreis. Der Klub Woterkant e.V. und die Polizei Hamburg werden sein Andenken in Ehren halten.



unseren ehemaligen Kollegen

PHK i.R. Lothar Damm

geb.:04.10.1950

der im Alter von **70 Jahren** am **16.Juli 2021** gestorben ist.

Sein letzte Dienststelle war **WSP 032**

Der Klub Woterkant e.V. und die Polizei Hamburg wird sein Andenken in Ehren halten.

unseren ehemligen Arzt der **Praxis Hafen**, den **Ltd. Medizinaldirektor i.R. Dr. Albert Hübner** der im Alter **von 88 Jahren** am **27.07.2021** gestorben ist.

Seine letzte Dienststelle war 1995 -Ä 2-, die Ärztliche Praxis Hafen.



Eine Trauerfeier, fand am 20.08.2021, um 14:30 Uhr, in der Kapelle des Friedhofes Rahlstedt, im engsten Kreis statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung. Der Klub Woterkant e.V. und die Polizei Hamburg werden sein Andenken in Ehren halten.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren:

Juli 2021

Dagmar Berndt	64 Jahre
Klaus-Georg Steffens	69 Jahre
Gert Walter	71 Jahre
Herrmann Kümmerling	85 Jahre
Klaus-Peter Leiste	76 Jahre
Meinhard Mentz	75 Jahre
Hardi Stockfisch	65 Jahre
Ernst-Wilhelm Dunst	71 Jahre
Wolfgang Sperlich	70 Jahre
Harald Vittinghoff	84 Jahre
Joseph Fehrmann	87 Jahre
Wolfgang Blunk	70 Jahre
Klaus-Dieter Kontlage	82 Jahre
Gerd-Rüdiger Anton	77 Jahre
Peter Carstensen	90 Jahre
Harry Jodeleit	91 Jahre

August 2021

Harald Ohmsen	65 Jahre
Bernd Schneider	71 Jahre
Edgar Kirchhoff	69 Jahre
Peter Bohatsch	71 Jahre
Frank Blumentritt	62 Jahre
Bernd Masur	71 Jahre
Dieter Schuh	78 Jahre
Peter Mader	80 Jahre

September 2021

Hans Frey	83 Jahre
-----------	----------

Wir gratulieren all unseren Kameradinnen und Kameraden zu ihrem Geburtstag und wünschen für die weiteren Jahre alles Gute, ganz viel Glück, Zufriedenheit, Zuversicht und natürlich die beste Gesundheit!



**Der digitale „Klub Woterkant“
Geburtstagsblumenstrauß
für unsere Kameradinnen und Kameraden!**

Wir gratulierten grundsätzlich allen unseren Kameradinnen und Kameraden per Post und telefonisch zu ihrem Geburtstag und suchen die 80zigjährigen auch gerne zuhause auf, um Ihnen

persönlich zu diesem besonderen Ehrentag zu gratulieren, wenn es gewünscht ist. Gerne auch ein paar Tage später.

Wir werden aber nur Besuche in Hamburg und im nahen Umfeld machen können! Bitte habt dafür Verständnis.

Eure Vorstandskameraden

Klaus-Peter Leiste

1. Vorsitzender

Willy Dunst

2. Vorsitzender

Holger Schühmann

Schatzmeister

Klaus Illing

Beisitzer für Soziales

Impressum

Herausgeber: Vorstand Klub Woterkant e.V.

Vertreten durch:

Klaus-Peter Leiste, 1. Vorsitzender

Ernst-Wilhelm Dunst, 2. Vorsitzender

Holger Schühmann, Schatzmeister

Klaus Illing, Beisitzer für Soziales

Redaktion: Klaus-Peter Leiste

E-Mail: KLeiste@t-online.de

Klubkonto: Klub Woterkant

IBAN: DE 49 2005 0550 1258 1215 48

Internet: [www.klub-woterkant .de](http://www.klub-woterkant.de)

